

Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V. Bericht über die Erfüllung der Satzungszwecke für 2020

Nachstehend berichtet die Geschäftsführung des

Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V.

über die Tätigkeiten zur tatsächlichen Verwirklichung der satzungsmäßigen steuerbegünstigten Zwecke im Jahr 2020.

Der Auftrag

HAUS RISSEN, welches von der Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V. getragen wird, versteht sich seit seiner Gründung im Jahr 1954 als privates und unabhängiges Bildungsinstitut für globale Fragen der Politik und Wirtschaft. Als gemeinnützige Einrichtung hat das Institut keinen festen staatlichen, politischen oder kirchlichen Träger und finanziert sich aus den Einnahmen seiner Programme, Spenden und projektbezogenen Förderungen. Insbesondere bei jungen Menschen wirbt HAUS RISSEN für den Wert von Demokratie und sozialer Marktwirtschaft auf nationaler und globaler Ebene. Gerade sie benötigen diese Orientierung, um die Herausforderungen grenzüberschreitender Prozesse und Ereignisse zu begreifen und zu meistern. Damit leistet das Institut einen Beitrag, Jugendliche zu mündigen Bürgern auszubilden. Sie werden auf diese Weise Träger und Entwickler unserer gesellschaftlichen Ordnung.

Unsere Schwerpunkte

In seiner Bildungsarbeit konzentrierte sich HAUS RISSEN im Jahr 2020 auf zwei Schwerpunkte:

1. Politische und wirtschaftliche Jugendbildung: Dabei bieten wir ein breites Spektrum an Themen und Formaten an, die sich an ganze Schulklassen von Stadtteilschulen und Gymnasien oder auch an einzelne interessierte Jugendliche richten. Im Wesentlichen lassen sich für das Jahr 2020 drei Bausteine benennen: Seminare zu politischen und wirtschaftlichen Themen, das Projekt ‚ERSTWAHLHELPER‘ zur Bürgerschaftswahl und das Projekt ‚SveN – Simulation der Vereinten Nationen‘.
2. Politische Bildung für die Bundeswehr: Zu aktuellen sicherheits- und außenpolitischen Themen, Krisen- und Einsatzregionen führen wir für Gruppen und Einheiten aus dem ganzen Bundesgebiet Seminare durch. Darüber hinaus bieten wir landeskundliche Schulungen zur Einsatzvorbereitung von Einheiten der Bundeswehr zu den jeweiligen Zielländern Afghanistan, Irak, Mali und Litauen an.

Der übliche dritte Schwerpunkt der Bildungsarbeit konnten im Jahr 2020 wegen der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen starken Einschränkungen im Veranstaltungsbereich leider nicht stattfinden. Dazu gehören normalerweise öffentliche und allgemeinzugängliche Abendveranstaltungen zu aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Themen mit ausgewiesenen Fachexperten, Militärs, Diplomaten und Politikern.

Das Jahr 2020 war auch im Gastgeberbereich geprägt durch den Ausbruch der Corona-Pandemie. Die Villa nebst Gästehaus war im Zeitraum vom 15. März bis zum 31. August mit Ausnahme einiger weniger Veranstaltungen geschlossen. Somit standen für den Geschäftsbetrieb nur Quartal 1 und Quartal 4 zur Verfügung, wobei letzteres aufgrund von Corona stark eingeschränkt war.

Aktivitäten in 2020

1. Politische und wirtschaftliche Jugendbildung

Seminare zu politischen und wirtschaftlichen Themen

2020 konnten trotz des Beginns der Corona-Pandemie 58 Präsenz-, digitale und hybride Seminare durchgeführt werden. Insgesamt konnten derart 1.376 Teilnehmende erreicht werden. Die Jugendlichen setzten sich dabei mit ganz unterschiedlichen Fragen aus den Bereichen Politik und Wirtschaft auseinander. Folgende Seminarthemen wurden angeboten und durchgeführt:

Bereich Politik:

- Das Verhältnis Medien und Politik
- Sicherheit und Frieden in der Weltpolitik von heute
- Schülervertretung – Projektmanagement-Tools für mehr Mitbestimmung an Schulen

Bereich Wirtschaft:

- Internationaler Handel und die Weltwirtschaft
- Arbeitswelt und Beruf – ein Orientierungsseminar
- Ohne Moos nix los – Finanzielle Allgemeinbildung

Querschnittsthemen:

- Soft-Skill-Akademie
- Das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie

Alle Themen werden aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und mit einem Mix aus modernen Lehr- und Lern-Methoden, auch im digitalen Raum, ansprechend vermittelt. Auf diese Weise werden das kritische Denken junger Menschen sowie die eigenständige Entwicklung von Lösungsansätzen für gesellschaftliche Probleme gefördert. HAUS RISSEN kooperiert mit

zahlreichen Gymnasien und Stadtteilschulen aus dem gesamten Hamburger Stadtgebiet. Auch Schulen mit niedrigem Sozialindex werden erreicht.

Das Projekt ‚ERSTWAHLHELPER‘

Jugendliche und junge Erwachsene werden vom HAUS RISSEN dazu ausgebildet, Wahllokale selbstständig mitzuführen. Am Wahlsonntag sorgen die jungen Erstwahlhelfer und Erstwahlhelferinnen dann für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl, zählen die Stimmen aus und ermitteln das Ergebnis im Wahlbezirk. Neben den erforderlichen Kompetenzen, ein Wahllokal zu leiten, wurde in den Schulungen auch vermittelt, wie die Bürgerschaft das eigene Leben beeinflusst. Verantwortung, Zusammensetzung und Besonderheiten der Bürgerschaft wurden behandelt und spielerisch gelernt. Das Projekt fördert damit maßgeblich die Integration junger Menschen in das demokratische System sowie ihre Bindung an die freiheitlich-demokratische Grundordnung.

Am 25. Februar 2020 fanden in Hamburg und Schleswig-Holstein die Bürgerschaftswahlen statt. Anlässlich dieser Wahl hat HAUS RISSEN das Projekt „ERSTWAHLHELPER“, unterstützt durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg sowie durch weitere private Stiftungen und individuelle Förderer, durchgeführt und weiterentwickelt. Wie bereits 2019 schulte das Projekt Trainer und Trainerinnen, um die Anzahl der angebotenen Seminare zu erhöhen. Die Seminarmaterialien wurden zu diesem Zweck so aufbereitet, dass einer Durchführung durch Dritte nichts im Wege steht. Die Seminarleiter und Seminarleiterinnen wurden in einem zweitägigen Seminar geschult und auf ihre Einsätze vorbereitet. Insgesamt konnten auf diese Weise sechs Seminare angeboten werden, in denen 140 Jugendliche geschult wurden.

Das Projekt ‚SVeN‘

Simulationen der Vereinten Nationen sind beinahe so alt, wie die Vereinten Nationen selbst. Seither sind sie aus der Politischen Jugendbildung nicht mehr wegzudenken, da sie in besonderem Maße dafür geeignet sind, politische Aushandlungsprozesse durch Perspektivübernahme und Selbstwirksamkeitserfahrungen für junge Menschen greifbar zu machen. Indem Jugendliche selbst in die Schuhe von Diplomaten und Diplomatinen schlüpfen, erlernen sie eine ganze Reihe demokratischer Fähigkeiten, wie Kommunikation, Deliberation und Kompromissbereitschaft. Damit wird die Motivation zur politischen Teilhabe nachhaltig gestärkt.

HAUS RISSEN richtet pro Jahr zwei jeweils zweitägige Simulationen der Vereinten Nationen (SVeN) aus. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg. Es wird von der Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg gefördert. Die Konferenzen für Jugendliche ab 15 Jahren finden in deutscher Sprache statt und umfassen umfangreiche Vorbereitungsunterlagen. Das Projekt ist daher als niedrigschwellig zu klassifizieren und besonders geeignet, Jugendliche unterschiedlicher regionaler und sozioökonomischer Herkunft miteinander in Kontakt zu bringen. Auch

2020 – das Projekt fand erstmals digital statt – konnte diesen wichtigen Aspekten weiterhin Rechnung getragen werden. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 135 junge Menschen an den Simulationen teil: 27 von ihnen kamen von Gymnasien, 66 von Stadtteilschulen und 38 von Privatschulen. Zudem nahmen vier junge Studierende teil. Der Austausch und die Vernetzung über die eigene Schule und den eigenen Stadtteil hinaus leistet einen besonderen Beitrag, den gesamtgesellschaftlichen Diskurs aufrechtzuerhalten und die zunehmende Segregation verschiedener politischer und sozialer Milieus aufzubrechen.

2. Politische Bildung für die Bundeswehr

Im Jahr 2020 fanden bedingt durch die Corona-Pandemie mit 49 Seminaren für insgesamt 2.200 Soldatinnen und Soldaten deutlich weniger Veranstaltungen als in den Vorjahren statt. Die Seminare umfassten unter anderem die folgenden Themen:

- Klimawandel und globale Klimakonflikte
- 10 Jahre Karfreitagsgefecht in Afghanistan – Wandel des Selbstverständnisses der Bundeswehr und des Soldaten
- 75 Jahre Kriegsende – Befreiung von Auschwitz
- Vereinte Nationen
- Bedrohung der NATO-Ostflanke und das Verhältnis Deutschlands zu Russland
- Rückkehr der Geopolitik
- Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik
- Gutes Führen

3. Gastgeberbereich

Insgesamt wurden im Jahr 2020 72 Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Villa Rissen durchgeführt. Dabei handelte es sich insbesondere um ein bis zweitägige Tagungen und Schulungen von Firmen sowie Behörden. Im Bereich der Familienfeiern konnte lediglich eine Hochzeitfeier stattfinden. Alle weiteren geplanten Feiern mussten pandemiebedingt abgesagt oder auf das Folgejahr verschoben werden.

In unserem Gästehaus mit 46 Zimmern wurden in 2020 1.689 Übernachtungen verzeichnet. Das entspricht – bereinigt um die Dauer der Schließung – einer Auslastung von durchschnittlich 20 %, was in etwa dem Vorjahresniveau gleichkommt. Ungefähr zwei Drittel der Übernachtungen werden durch Seminar- und Tagungsgäste sowie Geschäftsreisende generiert, der Rest durch privat reisende Einzelpersonen.

Unterstützer von HAUS RISSEN

Die Einnahmen aus dem Seminarbetrieb und aus dem Gastgeberbereich werden durch umfangreiche Zuwendungen verschiedenster Unterstützer ergänzt (ca. 45 % der Gesamteinnahmen). Dazu gehörten in 2020 insgesamt 65 Privatpersonen (darunter auch die Vereinsmitglieder), 7 Stiftungen wie die Karin-Fischer-Stiftung und die Hartog-Stiftung sowie drei öffentliche Geldgeber wie die Landeszentrale Politische Bildung und das Bundesverwaltungsamt.



Verena Fritzsche
Geschäftsführung



Ralf Meurer
Vorsitzender des Vorstandes